

MAGDALENA HEUWIESER
GRÜNER KOLONIALISMUS IN HONDURAS

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2015 Promedia Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien

Alle Rechte vorbehalten

Gestaltung: Paul Winter

Druck: PRINT GROUP Sp. z o.o.

Printed in Poland

ISBN: 978-3-85371-391-4

Fordern Sie die Kataloge unseres Verlages an:

Promedia Verlag

Wickenburggasse 5/12

A-1080 Wien

E-Mail: promedia@mediashop.at

Internet: www.mediashop.at

www.verlag-promedia.de

Magdalena Heuwieser

GRÜNER KOLONIALISMUS IN HONDURAS

Land Grabbing im Namen
des Klimaschutzes und die
Verteidigung der Commons

PROMEDIA

edition kritische forschung

Über die Autorin:

Magdalena Heuwieser, geboren 1988 in Oberndorf bei Salzburg, studierte Internationale Entwicklung in Wien und begleitet seit Jahren soziale und indigene Bewegungen in Honduras. Sie ist engagiert in der Bewegung für Ernährungssouveränität und arbeitet in einem Netzwerk gegen die »Finanzialisierung« der Natur.

Inhalt

1. Einleitung: Von Krisen, Widersprüchen und Widerständen	9
<i>Box 1: Land Grabbing und Green Grabbing</i>	<i>12</i>
1.1 Politische Ökologie und Dekoloniale Theorie.....	17
<i>Box 2: Land und Territorium in Honduras</i>	<i>24</i>
2. Eine kleine Geschichte von Honduras	29
2.1 Kolonialisierung (ab 1524)	29
<i>Box 3: »Indigene« Völker – ein kritisches Verständnis</i>	<i>33</i>
2.2 Formale Unabhängigkeit (ab 1821)	36
2.3 Liberalismus und Globalisierung (ab 1877)	36
2.4 Periphere »Entwicklung« und Agrarreformen (etwa 1949–1980er-Jahre)	38
2.5 Neoliberalisierung (ab den 1980er-Jahren)	40
2.6 Widersprüchliche Entwicklungen und Krisen der 1980er-Jahre	41
2.7 »Paquetazo« – Strukturanpassungsprogramme.....	43
2.8 Die CBM-PPP-CAFTA-Triade und neoliberaler Umweltschutz	44
2.9 Die Entstehung sozialer und indigener Bewegungen	50
<i>Box 4: COPINH.....</i>	<i>54</i>
<i>Box 5: Indigene Rechte und der »Free Prior and Informed Consent« FPIC</i>	<i>56</i>
2.10 Kräfteverhältnisse rund um den Putsch 2009	58
2.11 Erwachender Widerstand und Repression	60
2.12 Politische und wirtschaftliche Lage seit dem Putsch.....	62
3. Green Grabbing im globalen Kontext	67
3.1 Die multiple Krise	67
3.2 Green Economy: Des Kaisers grüne Kleider?	70
3.3 Zwischenfazit: Die Finanzialisierung der Natur	92
4. Land Grabbing in Honduras – ein Überblick.....	95
4.1 Traditioneller Extraktivismus.....	96

4.2	Modellstädte: Arbeits- und wirtschaftliche Entwicklungszonen (ZEDEs).....	99
4.3	»Hypotheken-Gesetz«	104
4.4	Landnahme durch »grüne« Projekte	106
	<i>Box 6: Erneuerbare Energie in Honduras</i>	108
5.	Drei Fallstudien zu Green Grabbing	113
5.1	Wasserkraftwerk La Aurora I.....	113
5.2	Wasserkraftwerk Agua Zarca.....	130
5.3	REDD+	148
6.	Fazit: Von den Widersprüchen zu dekolonialen Widerständen	175
6.1	Die honduranische Geschichte der Landaneignung	176
6.2	Der koloniale und extraktivistische Charakter des Green Grabbing	178
6.3	Dekolonialer Widerstand.....	182
6.4	Die Rolle der Wissenschaft	186
7.	Anhang	189
7.1	Abkürzungsverzeichnis	189
7.2	Interviewverzeichnis.....	193
7.3	Literatur	196